



SVEHK JAHRESBERICHT 2017

Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder

Das Jahr war mit vielen Tätigkeiten, Anlässen und Projekten verbunden.



Anlässe, Tätigkeiten, Projekte

Wie immer starteten wir am dritten Freitag vom Januar mit unserem **Networking** ins neue Jahr. Wieder durften wir viele aus unseren Regionalgruppen, sowie von den Organisationen im Hörbehinderten und Gehörlosenwesen begrüßen. An diesem Anlass haben alle die Möglichkeit sich gegenseitig zu informieren sowie ihre Daten und Jahresaktivitäten anzugeben.

Zum **Tag des Hörens** unterstützten wir unsere Regionalgruppen mit Informationen, Ideen und Material. Einige der Regionalgruppen nahmen sich Zeit einen Informationsstand oder ein Referat zu organisieren, um die Öffentlichkeit betreffend Hörschädigung der Kinder, Früherkennung und Förderung zu sensibilisieren.

Am 10. März versuchten wir einmal etwas Neues. Die Einladung ging an alle Vorstandsmitglieder der Deutschschweizer Regionalgruppen. Sie wurden zu einem unverbindlichen Regionalgruppen-Austausch in den Hauptbahnhof Zürich eingeladen. Zu unserer Überraschung waren einige anwesend und es gab gute Gespräche daraus.

Im Mai fand die Klausur des Vorstands in Montreux statt. Die Traktandenliste war wieder lang. Ausserdem hatte der Vorstand acht Vorstandssitzungen und einige Arbeitsgruppen Sitzungen. Er besuchte auch Delegiertenversammlungen sowie Anlässe von den verschiedenen Organisationen im Hörbehinderten und Gehörlosenwesen. Im September organisierten wir den **Regionalgruppentag** in Olten sowie den **Familientag** in der Romandie. Im November fand der Info-Treff für die Vertreter der verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen statt.

Am 6. Mai wurde unsere **44. Delegiertenversammlung** in Fribourg im Institut St.-Joseph durchgeführt. Dort stellten wir unsere neue Vision vor: **Jedes gehörlose oder schwerhörige Kind hat das Recht auf ein autonomes Leben in einer inklusiven Gesellschaft. Den Familien und ihrem Umfeld stehen alle dazu nötigen Informationen und Mittel zur Verfügung.**

Für unsere Kinder war mit einem sportlichen Programm in der Turnhalle auch gesorgt. So konnten die Erwachsenen in Ruhe den geschäftlichen Teil durchführen. Nach dem Mittagessen versuchten es noch einige bei strömendem Regen mit Stadt-Golf.



Elterntagung

Die Elterntagung wächst von Jahr zu Jahr - im Oktober durften wir über 360 Personen im Campus der Baumeister in Sursee begrüßen. Eine so grosse Teilnehmerzahl zeigt wie wichtig dieser Anlass ist. Trotz unseren modernen Kommunikations-Möglichkeiten ist der Austausch eins zu eins immer noch sehr wichtig. **AUF ALLE SINNE BAUEN** so stand es auf der Einladung. So wurden wieder verschiedene Workshops und Referate zu diesen Themen für die Eltern angeboten. Alles wurde wie immer mit Dolmetschern in Französisch, Italienisch sowie in Gebärdensprache übersetzt. Beim Marktplatz konnte man viele Informationen über Hörgeräte, CI, Hilfsmittel und Schulen erhalten. Für unsere Kinder war wieder ein grosses Programm bereit. Vom Kleinkind bis zum Teenager, für alle war wiederum etwas dabei. So wurde gebaggert, geschaufelt, ja wir hatten sogar Leuchtwesten vom TCS - damit waren die Kinder vorschriftsmässig gekleidet. Am Abend fand dann die grosse Hip-Hop-Show mit dem Künstler Karim statt. Viele der Kinder freuen sich auf die Elterntagung, da man dort Freundschaften schliessen kann und merkt, dass man nicht alleine mit einer Hörbehinderung ist. Denn im Alltag besuchen die meisten Kinder die Regelschule, und sind alleine mit ihrer Hörbeeinträchtigung.



Für das Projekt **Neugeborenen Hörscreening** hat sich die Arbeitsgruppe mit den Fachleuten auf diesem Gebiet getroffen. Um eine Verbesserung anzustreben wird das Hörscreening nun neu organisiert.

Die Arbeitsgruppe Marketing hat das **Projekt IRIS** lanciert, welches die Inklusion der hörgeschädigten Kinder durch moderne Kommunikation in der Schweiz fördern möchte. Die Arbeitsgruppe Organisation hat sich den internen Angelegenheiten angenommen, um die Organisation zu verbessern.

Untertitelung

Am 4. September 2017 haben in Bern Roger de Weck, Generaldirektor der SRG SSR, und Vertreter von sieben Organisationen im Bereich der Sinnesbehinderung eine neue Vereinbarung unterzeichnet. Darin sind die zu untertitelten Sendungen sowie die Anzahl der mit Gebärdensprache oder mit Audiodeskription zu verstehenden Sendungen festgehalten. Die SVEHK wurde durch Marcel Oehler und Christophe Darioly vertreten, welche an den vorausgehenden Verhandlungen teilgenommen haben und die Vereinbarung auch unterzeichnet haben.

Zum jetzigen Zeitpunkt untertitelt die SRG SSR gegen 30 000 Stunden des Programms, d.h. 50% von seiner Sendezeit. Bis ins Jahr 2022 wird dies 45 000 Stunden sein, was 80% entspricht. Der audiodeskriptive Inhalt wird von 420 auf 900 Stunden ansteigen und die Sendungen in Gebärdensprache werden von 440 auf 1000 Stunden erhöht. Die finanziellen Bemühungen verstärken sich von 9,5 Millionen Franken im 2016 auf ungefähr 17 Millionen im 2022.

Mit der Unterschrift auf dieser Vereinbarung, unterstreicht die SRG SSR ihren Willen die Angebote für die hör-sehbehinderten Personen merklich zu verbessern. Dies wurde auch in Anbetracht der UNO Behinderten Konvention angegangen. Das Ziel ist es 80% Untertitelung des Programmes bis im 2022 zu erreichen. Der Anteil der gebärdenden Sendungen, z.B. die Hauptausgaben der Tagesschau werden ebenfalls wesentlich steigen. *Christophe Darioly*

Medien und Publikationen

Die Zeitschrift BULLETIN ist sechsmal in Deutsch, Französisch und Italienisch erschienen und wir konnten somit unsere Anlässe und Dienstleistungen bekannt machen. Interviews, Erfahrungs- und Fachberichte haben in den verschiedenen Ausgaben den Eltern wertvolle Informationen gegeben. Dieses Jahr haben wir den Versand an Kinderärzte und Hals-Nasen-Ohrenärzte ausgeweitet. Unsere verschiedenen Publikationen werden regelmässig an Fachleute und die Regionalgruppen versandt, damit sie aufgelegt werden können, um die Öffentlichkeit zu informieren. Auch wurde mittels Webseite und Facebook auf unsere Tätigkeiten aufmerksam gemacht.

Berichte aus unseren Regionalgruppen

Regionalgruppe Jura/Bern francophone- AJPEDA

Traditionsgemäss haben wir mit unserer Generalversammlung die Aktivitäten 2017 gestartet. Die Versammlung fand im Restaurant des Viviers am 24. März statt. Es waren 28 Personen anwesend, die 16 Familien vertraten. Anschliessend gab es wie immer ein feines Essen, das sehr geschätzt wurde.

Im Monat Juni ist immer das Sommer Pick-Nick vorgesehen, das dieses Jahr in Montfaucon, in den Freibergen stattfand. Wir waren um die 20 Personen, die vom schönen Wetter und der herrlich grünen Umgebung profitiert haben. Ein Dankeschön an die Familie Berbier, die diesen Tag organisiert hat.

Für das 40Jahre-Jubiläum unserer Regionalgruppe haben wir einen Jahresausflug vom 15. bis 17. September im Elsass, inklusive dem «Parc du Petit Prince» und einem Zoobesuch in Mulhouse, organisiert. Zwischendurch hatten wir noch das Vergnügen einen musikalischen Abend im Hotel zu geniessen - welche Stimmung!! Die 38 anwesenden Personen werden sich noch lange an die wunderschönen Momente erinnern.

Für den Samichlaus-Anlass haben sich 59 Personen, gross und klein, wie üblich im Zentrum Les Sources in Pruntrut eingefunden und das Bauernfondue genossen. Seit vielen Jahren wird dieses Fest von der Familie Ernst organisiert, welcher wir ein grosses Dankeschön sagen, denn dieser Anlass vereint immer am meisten Mitglieder. *Jean-Pierre Marquis*

Regionalgruppe Waadt

Wir haben mehrere Treffen, die für alle offen waren organisiert. Das heisst, dass wir uns vermehrt öffnen für alle Familien, egal in welchem Kanton sie wohnen oder ob sie Mitglied sind oder nicht. So haben wir den Westschweizer Familientag, an dem sich 50 Personen eingeschrieben haben, mit der Regionalgruppe Unterwallis zusammen organisiert. An diesem Anlass in Vevey haben wir den hörgeschädigten Jugendlichen aufmerksam zugehört, als sie von ihrem Lebensweg erzählt haben. Währenddessen durften die Kinder an Koch-Workshops teilnehmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, hatte man Gelegenheit das Alimenterium zu besuchen, sich am Seeufer bräunen zu lassen oder im Wasser zu spielen. Etwa 20 Personen verbrachten auch noch den Abend gemeinsam beim Pizzaessen. Für den Anlass im Zirkus Knie, haben wir verhandelt um Gratis-Eintrittskarten für das Wochenende zu erhalten, die wir dann den Familien abgeben konnten. Ausserdem haben sich 12 Personen, im Alter von 12 bis 27 Jahren, in Nyon für eine Unterhaltungsshow getroffen. An Pfingsten fuhren sieben Familien mit Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren an den «Lac de Chalain», um das Wochenende dort zu verbringen.

Am «Tag des Hörens» vom 8. März 2017 haben wir mit anderen einen Anlass am CHUV organisiert. Es waren zahlreiche Partner-Organisationen mit einem Stand vertreten oder kamen, um anlässlich von Vorträgen sich über die Vision für die Zukunft auszutauschen.

Wir haben ebenfalls an der Tagung von Forum écoute teilgenommen und bei zwei Gelegenheiten den Professor Charles Gaucher von Kanada kennengelernt, der eine internationale Studie im französisch-sprechenden Raum über die Betreuung der Kinder und die Verbindung zwischen dem medizinischen Fachpersonal und den Eltern koordiniert. Schlussendlich haben wir Eltern von kleinen implantierten Kindern unterstützt, die sich Sorgen gemacht haben, weil das CURIC (Implantations-Abteilung) im CHUV geschlossen wurde. Mit einem Brief an den Verantwortlichen haben wir darum gebeten, Auskunft zu erhalten. *Anne-Catherine Crisinel Merz*

Regionalgruppe Unterwallis – APEDAV

Die Regionalgruppe Unterwallis besteht aus 26 Familien. Wir führten am 12. Mai 2017 die Generalversammlung durch, beteiligten uns am Westschweizer Familientag und hatten am 9. September das traditionelle Pick-Nick. Ausserdem waren wir auch noch im Organisations-Komitee von den ELS Wochenenden 2017 in Villars tätig. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl an diesen Anlässen betrug 260 Personen.

Walliser Konzept für Hörschädigung

Das kantonale Konzept für die Hörschädigung baut sich langsam auf und gewinnt an Substanz mit dem Engagement der Koordinatorin, Frau Isabelle Delitroz, zwei Logopädinnen, Frau Anne Barras (80%) für das Zentralwallis und Frau Philoméne Carroz (72%) für das Unterwallis. Sie machen in Paris eine Weiterbildung mit dem Thema Hörschädigung (Lacfos).

Unsere Regionalgruppe hat die Interessen von zehn Kindern wahrgenommen, die mit einer privaten Logopädin unterstützt werden. Wir konnten eine Erneuerung des Leistungsvertrags für ein weiteres Schuljahr erreichen. Dies entspricht einem Betrag von CHF 54'000. Wir haben uns zweimal, am 22. Mai und 2. Oktober 2017, mit den kantonalen Behörden getroffen, nämlich mit Frau Rosmaine Schnyder, Chefin des Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen ZET, Herr Guy Dayer, Chef des Amt für Sonderschulwesen, Herr Christian Nanchen, Verantwortlich für das kantonale Jugendamt. Während diesen Sitzungen konnten wir uns über die Fortschritte des Konzepts und seiner Organisation unterhalten und unsere Meinung zu den verschiedenen Punkten kundtun, sowie den Leistungsvertrag nochmals diskutieren. Herr Olivier Musy, Direktor von Emera, war auch anwesend. Wir haben regelmässig Sitzungen mit dem Kanton und werden die Entwicklung des Walliser Konzepts für Hörschädigung weiter verfolgen und unsere Interessen vertreten. Wir haben auch den Professor Guyot des HUG in Genf getroffen, um ihm die Situation im Wallis zu schildern und seine Unterstützung zu erhalten.

Kampf gegen die IV

Der Artikel 14 des IV-Gesetzes schliesst die Logopädie als medizinische Massnahme aus. Deshalb ist es der Kanton, der die Logopädie für unsere Kinder finanzieren muss, aber sie machen dies amateurhaft, indem sie die Massnahmen limitieren und auf dem Rücken unserer Kinder sparen. Wir sind der Meinung, dass die IV die Finanzierung des Hörtrainings wieder übernehmen muss. Christophe Darioly hat im Namen seines Sohnes beim Gericht Rekurs gegen den IV-Entscheid gemacht - das Verfahren ist noch hängig. *Christophe Darioly*

Regionalgruppe Aargau / Solothurn

«Weniger ist manchmal mehr» unter diesem Begriff könnte man die Veranstaltungen im Vereinsjahr 2017 zusammenfassen. Wir haben uns für dieses Jahr bewusst nicht zu viel vorgenommen, da die Elterntagung dieses Jahr in Sursee stattfand. Einige unserer Vorstandsmitglieder waren doch auch bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung des Dachverbandes aktiv, welche mit einem neuen Teilnehmerrekord ein Erfolg war.

Begonnen hat unser Jahr mit der jährlichen Generalversammlung in Aarau am 31. März. Diesen Abend steht unter dem Motto «Austausch unter Eltern». Unser Präsident hat nach langjähriger Führung sein Amt abgegeben. Wir danken ihm für sein grosses Engagement. Das Präsidium wurde neu besetzt mit einer Präsidentin und zwei CO-Präsidentinnen. Der grosse Familienanlass zusammen mit dem APD des Landenhofs fand dieses Jahr im Frühling statt. Unter dem Motto «Rendez-vous mit dem Mai» hatten am 20. Mai die Familien mit hörbehinderten Kindern, die Möglichkeit an verschiedenen Posten den Frühling zu schmecken, zu ertasten, zu fühlen und zu hören. Diese gut besuchten Anlässe sind für uns immer ein Jahreshighlight. Wir können uns an diesen Anlässen vorstellen, andere Familien treffen, uns vernetzen und unsere Erfahrungen teilen. Der Vorstand hat sich zu drei Vorstandssitzungen getroffen und sich über die Zukunft der Regionalgruppe Aargau / Solothurn Gedanken gemacht.

Geplant für das Jahr 2018 sind zusätzliche Anlässe nur für Eltern zu relevanten Themen im Bereich Hörbeeinträchtigung, Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder. *Anuschka Füglistler, Nicole Frei, Yvonne Widmer*

Regionalgruppe Bern

Da den Mitgliedern im Vorfeld mitgeteilt wurde, dass der Bestand der Regionalgruppe Bern gefährdet ist, wurde die Hauptversammlung mit Spannung erwartet! Nach der Diskussion haben die Mitglieder einstimmig entschieden, dass die Regionalgruppe Bern weiterhin Bestand haben soll und haben den neu zusammengestellten Vorstand einstimmig gewählt. Natürlich fand auch in diesem Jahr der Gratis-Zirkusbesuch beim Knie in Bern statt und verschiedene Familien der Regionalgruppe Bern haben sich an der Elterntagung in Sursee wieder getroffen oder neu kennengelernt. Leider musste das Herbstfest des HSM Münchenbuchsee, an dem wir seit einigen Jahren einen Infostand haben, wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Das Jahr 2017 war das Jahr des Neustartes und der Neuorientierung der Regionalgruppe Bern. Ich danke allen Vorstandsmitglieder, ganz besonders den «Neuen», für das Engagement und ihren Einsatz für die Regionalgruppe. *Natalie Brunner*

Regionalgruppe Zürich

Der erste Anlass im 2017 fand am 18. März in Winterthur statt. Die Zürcher Elterntagung durfte bereits zum dritten Mal durchgeführt werden. Wir waren mit unserem SVEHK-Stand präsent. Am 24. März fand unsere Generalversammlung in Winterthur statt. Es nahmen 24 Personen teil und einige Institutionen

waren auch vertreten - das hat uns sehr gefreut. Im Juni durften wir mit unserem Stand am Sommerfest vom APD Frühförderung teilnehmen. Im September fand der Mädchen- und Bubentag statt. An diesem Anlass durften Eltern vom SVEHK mitwirken oder gar mitorganisieren - es war toll, dass dies wieder durchgeführt werden konnte. Zum Abschluss des Jahres durfte der Chlaus-Anlass nicht fehlen. Es war ein schöner und gemütlicher Abend. Der Samichlaus schaffte es wieder die Kinder zu überraschen.

Marianne Pache

Regionalgruppe Ostschweiz

Am 14. März anstelle des «Tag des Hören» veranstalteten wir an der Sprachheilschule St. Gallen ein Fachreferat mit Dr. med. J. Rosenfeld. Am 18. März fand dann unsere Generalversammlung im Naturkundemuseum St. Gallen statt. Während dem die Grossen an der Versammlung teilnahmen, durften die Kinder das Museum besichtigen. Unser High-Light war der Helfereinsatz am SlowUP Bodensee. Es waren etwa 20 Personen die mithalfen - vom Kindergartenkind bis zum Jugendlichen und natürlich waren auch die Eltern dabei.

Ausblick

Speziell im 2018

- Neugeborenen Hörscreening: neues Handling erfolgreich? Neue Website
- Hilfflosenentschädigung
- Neues Marketing: neuer Auftritt, Logo, Website, Newsletter,...
- Projekt «Wartezimmer»
- Am 27./28. Oktober 2018 findet die Elterntagung in Leysin statt.

Dank

Ich danke den Kollegen vom Vorstand, den beiden Zentralsekretärinnen, unserer Redakteurin und den Vorständen der Regionalgruppen für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Mein Dank gilt auch den freiwilligen Helfern bei unseren Anlässen und nicht zu vergessen, dem Bundesamt für Sozialversicherungen und unseren Sponsoren für die wohlwollende Unterstützung.

Haldenstein im Februar 2017

Agatha Gasser, Präsidentin



Schweizerische Vereinigung der Eltern Hörgeschädigter Kinder
SVEHK - ASPEDA - ASGBA



An die DV SVEHK

Revisionsbericht über die Vereinsrechnung SVEHK 2017
an die ordentliche Delegiertenversammlung des Vereins Schweizerische Vereinigung der Eltern Hörgeschädigter Kinder, Schwarzenburg

Als Revisionsstelle haben wir gemäss Art. 22 der Statuten die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobeweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandesakt der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'485.28 und einem Eigenkapital von CHF 178'518.98 zu genehmigen.

Abschliessend möchten wir Franziska Teucher für ihre ausgezeichnete Arbeit danken.

Bowl/Simach, 3. März 2018

Die Revisoren

O. Brunner
Oto Brunner

H. Berger
Heinz Berger

Floradrasse 9
8570 Würenlos
o.brunner@bluewin.ch

Langgautrasse 15
3533 Bowl
heinz.berger@fag.ch

Beilage: Vereinsrechnung



ERFOLGSRECHNUNG

	2016	Budget 2017	2017	Budget 2018
Beiträge	8'610.00	8'800.00	8'360.00	8'400.00
Bulletin	29'188.62	27'600.00	33'061.00	27'300.00
Elterntagung	68'439.00	10'000.00	69'686.80	10'000.00
Spenden/Subventionen	143'324.70	112'200.00	144'865.20	112'200.00
Andere betriebliche Ertäge	393.00	14'629.90	-	300.00
TOTAL EINNAHMEN	249'955.32	173'229.90	255'973.00	158'200.00
Tagungen / Konferenzen	91'314.43	126'400.00	104'012.40	121'095.00
Bulletin	16'008.85	16'800.00	15'969.85	16'800.00
Website	1'500.00	3'000.00	1'518.63	3'000.00
Projekt «Hört unser Kind gut?»	-	1'000.00	-	-
Projekt Neugeborenen Hörscreening	356.60	500.00	13.40	500.00
Projekt «Tag des Hörens»	1'713.84	6'000.00	4'489.25	3'750.00
Projekt Untertitelung	38.00	500.00	543.50	250.00
Neu-Positionierung	686.70	6'600.00	1'372.20	1'000.00
Projekt IRIS	260.50	-	-	30'000.00
Neue Projekte 2016/2017	-	500.00	-	-
Projekt «Wartezimmer»	-	4'000.00	-	3'500.00
Total Projekte	3'055.64	19'100.00	6'418.35	39'000.00
Personalaufwand	125'847.85	125'450.00	126'580.00	128'370.00
Sachaufwand	6'807.95	11'800.00	9'236.89	12'900.00
Abschreibungen	691.00	700.00	810.40	500.00
Finanzaufwand/Ertrag	56.24	150.00	(142.90)	250.00
TOTAL AUFWAND	245'281.96	303'400.00	264'403.62	321'915.00
Ausserordentlicher Aufwand	106.60		-	
Entnahme Fonds			1'686.00	1'814.00
ausserordentlicher Ertrag			9'229.90	-
Erfolg	4'566.76	(130'170.10)	2'485.28	(161'901.00)



BILANZ

Aktiven	31.12.2016	31.12.2017
Flüssige Mittel	286'073.35	279'460.53
Forderungen	3'586.00	4'769.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	1'588.00
Total Umlaufvermögen	289'659.35	285'818.48
Infrastruktur IT	738.00	1'215.60
Mobiliar	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	739.00	1'216.60
TOTAL AKTIVEN	290'398.35	287'035.08
Passiven	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'621.20	6'547.55
Passive Rechnungsabgrenzung	14'043.55	2'184.55
kurzfristige Rückstellungen	11'229.90	–
kurzfristige Verbindlichkeiten	40'894.65	8'732.10
Guthaben Regionalgruppen	9'970.00	9'970.00
langfristige Verbindlichkeiten	9'970.00	9'970.00
Fonds	63'500.00	89'814.00
Fonds	63'500.00	89'814.00
Total Verbindlichkeiten	114'364.65	108'516.10
Grundkapital	171'466.94	176'033.70
Gewinn	4'566.76	2'485.28
Total Eigenkapital	176'033.70	178'518.98
TOTAL PASSIVEN	290'398.35	287'035.08

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2017 wurden 2244 Std. ehrenamtlich und freiwillig für die SVEHK geleistet.

Unentgeltlich erhaltene Dienstleistungen

Anlässlich der Elterntagung haben verschiedene Workshopleiter gratis Einsatz geleistet.

Vergütungen an das oberste Leitungsorgan

Die Vorstandsmitglieder erhalten die effektiven Spesen gegen Beleg. Im 2017 wurden ausserdem total CHF 4'800 als Sitzungsgeld für die sechs Vorstandsmitglieder ausbezahlt.

Max Bircher Stiftung

Die Max Bircher Stiftung hat der SVEHK CHF 5'000 für Gebärdendolmetschereinsätze zur Verfügung gestellt. Davon wurden rund CHF 4'200 nicht gebraucht. Allenfalls muss dieser Betrag im Jahr 2018 zurückbezahlt werden.

Auflösung von Rückstellungen

Die Rückstellungen für «Lehrerhandbuch» und «Hört unser Kind gut» konnten bis jetzt nicht in ein Projekt umgesetzt werden. Im kommenden Jahr ist auch nichts geplant. Deshalb hat der Vorstand die Auflösung der Rückstellungen in der Höhe von CHF 9'229.90 beschlossen.

FONDS VERÄNDERUNGEN

	Bestand 31.12.2015	Bestand 31.12.2016	Einnahmen 2017	Ausgaben 2017	Bestand 31.12.2017
«FONDS ROMANDIE» Zweckbestimmung: Anlässe in der Romandie	0.00	3'500.00	0.00	1'686.00	1'814.00
«FONDS ELTERNTAGUNG» Zweckbestimmung: Elterntagung	0.00	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00
«SCHWANKUNGSFONDS ART. 74» «Zweckbestimmung: Ausgleich der Spendenschwankungen»	0.00	40'000.00	13'000.00	0.00	53'000.00
«FONDS PROJEKT IRIS» Zweckbestimmung: Finanzierung des Projekt IRIS	0.00	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00
TOTAL BESTAND FONDS PER 31.12.2017					89'814.00

VORSTAND 2017/2018

Agatha Gasser, Haldenstein GR	Präsidentin
Christophe Darioly, Réchy VS	Vizepräsident, Finanzen
Eva Mani, Montreux VD	
Anuschka Füglistner, Nussbaumen AG	
Marcel Oehler, Marbach SG	
Nicole Frei, Schöftland AG	

BULLETIN

annecatherine.merz@aspeda.ch

Anne-Catherine Crisinel Merz
Ruelle des Cerisiers
1261 Le Vaud VD

ZENTRALSEKRETARIAT

Tel. 031 731 33 44

info@svehk.ch

Monika Schlachter-Plüss
Freiburgstrasse 21
3150 Schwarzenburg

Elisabeth Roggli-Schläppi
Guggisbergstrasse 50
3150 Schwarzenburg

WEBSITE

www.svehk.ch

SPENDEN

Postkonto 80-43404-0

IBAN CH98 0900 0000 8004 3404 0